

# Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

**Beitrag von „Kapa“ vom 20. August 2022 13:05**

Zum Ausgangspunkt:

Es kommt definitiv auch dran in welcher Region man wohnt, denn auch das ist ein wichtiger Parameter. Lebe ich zB in Premnitz (havelland), bin ich mit meinem

Einkommen definitiv unter den reichsten 5% und kann mir auch ein großes Haus plus Investition etc ohne Probleme leisten (350.000 Kaufpreis für ein Haus mit 3x200qm von denen 2 Einheiten voll vermietet sind + 600qm Grundstück in seenähe von 400m), der Urlaub ist dann immer noch „groß“ möglich. Such ich ein gleichwertiges Objekt im Umkreis Potsdam bin ich bei über 1,5 Millionen Minimum. Beim einfamilienhaus wäre die Relation Premnitz 140-160.000 € für 150 qm vs. Potsdam Umkreis Minimum 750.000€. Und dann sind wir immer noch nicht beim Vergleich mit München 

Meine Frau und ich sind zb (sie ist nicht verbeamtet bzw Lehrerin) bei einer monatlichen Summe von 34.000€ die uns zur Verfügung stehen, Lohneinkommen ist 6900€ ca. davon.

Derzeitiger Mietpreis (wenn wir nicht im eigenen, familiengeerbten, Haus wohnen würden): für 90qm (wir brauchen beide ein Arbeitszimmer plus Kind was ja auch Platz braucht) zahlen Freunde von uns 1600€ Miete und sind damit in Potsdam noch „recht günstig“ im Vergleich. Tendenz ist aber Steigend hier.

Trotz Nettoeinkommen von ü6000€ als Familie, Glück beim damaligen (2011) Kauf von cryptowährung (plus daraus resultierenden folgeinvestitionen in gut gehende Geschäfte, ETFs und weiterer cryptowährung) und passiven Einkommen durch die Vermietung mehrerer Wohnungen/Häuser (geerbte Häuser/Wohnungen + selbstgekauft in guter Lage die seit zig Jahrzehnten der Familie gehören und sich längst amortisiert haben) fahren wir zu dritt weiterhin in den Urlaub wie wir das als Studenten mit Bafög gemacht haben (na gut: ab und an leisten wir uns dann doch mal ein Hotel statt einer Pension oder Jugendherberge, aber selbst das sind nie „Luxushotels“ ). Unsere Hochzeitsreise nach Indonesien zb hat für drei Wochen unter 2200€ gekostet und davon haben uns drei Nächte in Singapur am meisten gekostet. Dieses Jahr waren wir zu dritt das erste mal mit Kind geflogen in Italien:

Auto, Hotels, Flug etc für unter 2000€ für drei Wochen für drei Personen.

Kollegen live kann ich sowas selten erzählen weil sofort die bisherigen ehrlichen Antworten meinerseits mit massiv dummen Sprüchen und Neid belegt wurden. Unser Gehalt ist vollkommen in Ordnung (bin nur der Meinung das GS und Lehrer an Brennpunktschulen mehr gewürdigt werden sollten).